Mehr Lebensqualität, weniger Umweltverbrauch

Nutzerorientierte Entwicklung von suffizienzpolitischen Projektskizzen im Umweltressort (Teilvorhaben 2)

Projekt

Dauer

Dez 2020 - Nov 2022

Jedes Jahr erreicht die Menschheit früher den Zeitpunkt, an dem sie die natürlichen Ressourcen aufgebraucht hat, die die Ökosysteme weltweit innerhalb eines Jahres reproduzieren können. Der sogenannte "Earth Overshoot Day" macht deutlich, wie sehr wir die planetaren Grenzen überschreiten und auf Kosten unseres Planeten leben. Für eine nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise reicht es nicht aus, die vorhandenen Ressourcen effizienter zu nutzen. Es stellt sich auch die Frage, wieviel und auf welche Art wir konsumieren wollen. Die Politik der Suffizienz umfasst dieses Konzept und zeigt auf, dass ein gutes Leben für alle auch und gerade mit weniger materiellem Konsum möglich ist – etwa dort, wo Überkonsum nicht zu mehr Wohlergehen oder Lebensfreude sorgt. Dieses Projekt schließt an das Vorhaben "Mehr Lebensqualität, weniger Umweltverbrauch – Nutzerorientierte Entwicklung von suffizienzpolitischen Projektskizzen im Umweltressort" an. Darin sollen drei Suffizienzprojekte umgesetzt werden, die die Auftragnehmenden gemeinsam mit UBA-Mitarbeiter*innen im Vorgängerprojekt entwickelt hatten. Dies sind im Einzelnen:

1. Verständliche Heizkosteninformationen als Schlüssel für Verbrauchsreduktion
2. Indikatoren regionaler Nachhaltigkeit aufbauend auf dem Suffizienzansatz (IReNaS)
3. Minderung der Emissionen von Luftschadstoffen durch suffizienzpolitische Instrumente (PoliSLuft)

Neben den drei Suffzienzprojekten unterstützen die Auftragnehmenden zudem das UBA bei der Organisation einer Konferenz anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Club of Rome Berichts "Grenzen des Wachstums" im Jahr 2022.

Das Ecologic Institut bearbeitet das Projekt als Partner in einem Konsortium unter Leitung des Instituts für zukunftsfähige Ökonomien (ZOE). Weitere Projektpartner sind das IFEU Institut für Energie- und Umweltforschung (IFEU) in Heidelberg und das Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) in Berlin. Das Ecologic Institut bearbeitet dabei vor allem das zweite Teilprojekt zu Suffzienzindiaktoren.

Finanzierung

Umweltbundesamt (UBA), Deutschland

Partner

Institut für zukunftsfähige Ökonomien (ZOE), Deutschland

Ecologic Institut, Deutschland
Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu), Deutschland
Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT), Deutschland

Team

Jan-Erik Thie
Benjamin Görlach
Aaron Best

Dauer

Dez 2020 - Nov 2022

Projekt-ID

50038

Schlüsselwörter

Anpassung
Verbraucherpolitik
Governance
Ressourcenschonung + Kreislaufwirtschaft
Suffizienz, Suffizienzpolitik, Umweltverbrauch, Ressourcenschonung, Ökologische Grenzen, Indikatoren, Nachhaltigkeit
Deutschland

Source URL: *https://www.ecologic.eu/17751*